



## Die andere Seite der Hoffnung

„... mit dem Regiepreis der Berlinale ausgezeichnet, macht einen Flüchtling zum Helden und verleiht ihm eine stille Würde. Dass es manchmal etwas zu nett zugeht in Akiland, mag man nachsehen.

Die Handlung parallelisiert ungleiche Schicksale: Khaled Ali, Flüchtling aus Aleppo, will in Helsinki um Asyl ansuchen. Obwohl er vom Kriegstrauma schwer geschädigt ist, rät ihm ein Freund, sich fröhlich zu geben: „Die Melancholischen werden immer zuerst abgeschoben.“

Es nützt nichts – bald ist Khaled auf der Flucht vor den Behörden und landet in einer Kaschemme.

Die hat der unwirsche Wikström, Kleinunternehmer, mit einem Poker-Gewinn gepachtet.

Der Fremde kommt ihm ungelegen – anfangs tauschen beide lapidare Faustschläge aus. In Kaurismäkis Welt ist das nur ein Vorspiel für den freundschaftlichen Händedruck.

Bald wird Khaled in die Belegschaft integriert und macht sich mit Wikströms Hilfe auf die Suche nach seiner verschollenen Schwester.“ *Die Presse*

FIN, D 2016, 98 min, ab 10. Klasse



ab 10. Klasse

## Bauer unser

Österreich 2016, 92 min, ab 8. Kl.

„Der Dokumentarfilm zeigt gleichermaßen ungeschönt wie unaufgeregt wie es auf Österreichs Bauernhöfen zugeht. Er bleibt vordergründig unparteiisch. Doch so vielfältig die Bauern, vom Biobauern bis zum konventionellen Agraringenieur, so einhellig der Tenor: So wird es nicht weitergehen. Es läuft etwas falsch.

Das Mantra der Industrie – schneller, billiger, mehr – stellen die meisten von ihnen in Frage.

Effizient ist unser Agrarsystem allerdings nicht: 40 Prozent der derzeit weltweit in der Landwirtschaft produzierten Kalorien werden verschwendet oder gehen irgendwo auf dem Weg zwischen Produzenten und Konsumenten verloren. Derzeit lassen sich global 12 Milliarden Menschen ernähren – ohne radikale Umstellungen. Einfach nur durch eine nachhaltigere Verteilung und Nutzung der Nahrungsmittel.

... ein sehenswerter Film, der zeigt, wie Wirtschaftspolitik und Gesellschaft immer öfter vor der Industrie kapitulieren. Es sind keine rosigen Bilder, und doch gibt es Momente der Hoffnung.

... ein Film, der Lust macht, einen Bauernhof zu besuchen, bewusst heimische Lebensmittel zu genießen – und das Bekenntnis abzulegen: „Bauer unser.“ *Filmladen.at*



ab 8. Klasse

## Der Himmel wird warten

F 2016, 105 min  
 DF / OmU, ab 9. Kl.

„... ein brandaktueller Film, der sich mit einem brisanten politischen Thema auseinandersetzt:

Zahlreiche junge Menschen aus Europa schließen sich den Dschihadisten der Terrormiliz vom „Islamischen

Staat“ an. Der Film beleuchtet dieses Problem mit Hilfe mehrerer Handlungsstränge aus unterschiedlichen Perspektiven: Am Beispiel von Mélanie, die über das Internet angeworben wird, erzählt der Film von der Radikalisierung junger (zum Islam konvertierter) Europäer, die nach Syrien in den Dschihad ziehen. Sonia, die zu Beginn des Films verhaftet wird, steht für die Frage nach den Möglichkeiten der De-Radikalisierung. Die Eltern der beiden Mädchen stehen stellvertretend für betroffene Familienangehörige und Freunde, die sich fragen, wieso sie nichts bemerkt haben.

Auf diese Fragen gibt im Film Dounia Bouzar, die eine Gesprächsgruppe betroffener Eltern leitet und sich mit ihrem Team um die De-Radikalisierung von Sonia bemüht, zahlreiche Antworten. Das Drehbuch basiert auf zwei Büchern der französischen Expertin, die sich im Film selbst spielt.“ *Kinofenster.de*



ab 9. Klasse

## Berlin Rebel High School

Die selbstverwaltete „Schule für Erwachsenenbildung“ (SFE) in Berlin-Kreuzberg ermöglicht jungen Menschen auf dem zweiten Bildungsweg die Prüfungsvorbereitung auf den mittleren Schulabschluss und das Abitur.

Alexander Kleider, selbst Absolvent der SFE, porträtiert den Schulalltag in seinem Dokumentarfilm, wobei neben unbeschwerteren Momenten auch Knatsch nicht ausbleibt. Die Diskussion um eine Reform des Bildungssektors regt die herkömmlich gefilmte Doku mit vielen inhaltlichen Anknüpfungspunkten an – und gefällt mit den grundsympathischen Protagonisten.

Die Wiesbadener Filmbewertungsstelle verlieh dafür das Prädikat „Besonders Wertvoll“, zudem erhielt der Film 2017 eine Nominierung beim Deutschen Filmpreis.

Ab 11. Mai - D 2016, 91 min, ab 9. Klasse



ab 9. Klasse

## Siebzehn

Österreich 2016, 104 min, ab 10. Kl.

„Der diesjährige Gewinner des Max Ophüls Preises stammt von der Wienerin Monja Art, die ihren Debütfilm in der niederösterreichischen Provinz ansiedelt.

Dort erlebt die siebzehnjährige Paula in den Wochen vor den Sommerferien ein Auf und Ab der Gefühle, gespiegelt von ihrer Proust und Flaubert-Lektüre was sich auf dem Papier angestrengt anhört, als Film aber leicht und überzeugend ist.



ab 10. Klasse

Mit gerade für einen Debütfilm bemerkenswerter Souveränität inszeniert Monja Art die Irrungen und Verwirrungen ihrer jugendlichen Figuren, die sich in immer neue hormonelle Verwicklungen verstricken.

... Im Französischunterricht liest und interpretiert Paula Proust und Flaubert, deren Beschreibungen von unerfüllter Liebe, dem Verlangen nach wahren Emotionen, die allzu oft nicht erfüllt werden, sich in der österreichischen Realität spiegeln.

...Ein tragischer, schwermütiger Liebesfilm ist „Siebzehn“ nun jedoch auch nicht, viel mehr ein genau beobachteter, überzeugend gespielter Film über die ersten Lieben, , der ein Publikum jeden Alters verdient.“ *Programmokino.de*

## Storm und der verbotene Brief

„Der 12 jährige Storm hilft seinem Vater mehr schlecht als recht in dessen Buchdruckerwerkstatt im Antwerpen des ausgehenden Mittelalters.

Als intelligenter Beobachter jedoch entgeht ihm nichts: die Schulden des Vaters, der geheime Auftrag eines fremden Mönchs, die Jagd der Inquisition auf die Buchdrucker der Stadt. Als der Vater schließlich verhaftet wird, ist Storm bereit – er entkommt den Verfolgern mitsamt der fertigen Druckplatte des verbotenen Briefes von Martin Luther.

Auf seiner Flucht taucht er im buchstäblichen Untergrund, der Kanalisation der Stadt unter. Von hier aus und mit Hilfe der furchtlosen Marieke, gilt es den Vater vor dem Scheiterhaufen zu retten. Von Verrätern umgeben, beschließen sie schließlich, den revolutionären Brief selbst zu drucken und zu veröffentlichen und erreichen damit den Aufstand des Volkes gegen die Inquisitoren am Tag der geplanten Hinrichtung.

Im Reformationsjahr bietet Storm einen energiereichen Einstieg in die Thematik.“ *Visionokino.de*

NL 2017, 105 min, ab 7. Klasse



ab 7. Klasse

## Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen

USA 2016, 127 min  
 ab 9. Klasse  
 auch  
 OmU & OF

„Es geht um drei unentdeckte Heldinnen, die Anfang der 60er-Jahre für die NASA arbeiteten. Rechengenie, schwarz und: Es gab sie wirklich! Sie halfen mit, die ersten amerikanischen Astronauten ins All zu befördern.

John Glenn - den Namen des ersten US-Astronauten, der die Erde umrundet hat - kennt man. Die Namen der Mathe-Cracks dahinter (noch) nicht: Katherine Johnson, Dorothy Vaughn und Mary Jackson.

Der Film würdigt ihren Beitrag zur Eroberung des Weltraums und ihren Kampf um die Eroberung der gleichen Rechte, als Frauen und als Schwarze - damals eine fast noch schwierigere Mission, als einen Menschen ins All zu schießen. „Sie waren kluge, afroamerikanische Frauen, aber ihre Geschichte war komplett unbekannt“, sagt Schauspielerinnen Janelle Monae. „Ich will helfen, dass diese Geschichte erzählt und Teil des nationalen Gedächtnisses wird. Die haben buchstäblich die Welt verändert.“

Die heute 98-jährige ehemalige NASA-Mathematikerin Kathrine Johnson wurde im Dezember von Barack Obama für ihr Lebenswerk geehrt. Es ist wirklich höchste Zeit für die Geschichte dieser unbekanntenen farbigen Heldinnen.“

*Ndr.de/kultur*



ab 9. Klasse

## Little Men

USA 2016, 85 min, ab 9. Kl. - nur OmU

„Die veränderte Stadtstruktur New Yorks und die Wohnungsmarkt-Krise sorgen für einen Streit zwischen einem Hausbesitzer und einer Mieterin.

Zwischen die Fronten geraten deren Söhne, die zu besten Freunden werden. Regisseur Ira Sachs vermengt in seinem einfühlsamen Film eine Coming-of-Age-Geschichte mit der Thematik der Gentrifizierung. Behutsam arbeitet er dabei die Ängste aller Betroffenen fein säuberlich heraus, ohne Partei zu ergreifen.

Der eigentliche Höhepunkt des Films sind die Jungdarsteller. Dank ihres natürlichen Charmes und ihrer offenkundigen Spielfreude, gewinnen sie die Sympathien der Zuschauer spielend.

Mit ihnen erleben wir die Höhen und Tiefen der frühen Pubertätsjahre, inklusive des beginnenden Interesses am anderen Geschlecht und der Auflehnung gegenüber den Eltern.“

*Programmokino.de*



ab 9. Klasse







Unter **KinofürSchulen.de** finden Sie im Kalender alle bestätigten Vorstellungen = sowie die aktualisierte Fassung der Druckausgabe. Die Filmtitel sind unterlegt mit Begleitmaterialien für Ihren Unterricht. - Neue Filmangebote erscheinen auf **26 55 02 76** **KinofürSchulen.de** kontinuierlich & sind kurzfristig bestellbar. - Fremdsprachige Filme meist auch D/OmU

## Tschick

D 2016, 93 min, ab 7. Klasse

„Zwei seltsame Jungs im geklauten Lada auf dem Weg in die Walachei – das ist der Stoff für einen großen Roman. Oder einen wunderbaren Film. Oder gar beides.“

Ein wildes Roadmovie und eine herrliche Geschichte über Freundschaft, über das Erwachsenwerden und vor allem über das Anderssein.

Mit Tristan Göbel und Anand Batbileg konnte Regisseur Fatih Akin eine ideale Besetzung der beiden Sonderlinge finden, die gleichzeitig hinter dem Lenkrad des Lada zerbrechlich wirken und doch Verfolgungsjagden mit der Polizei oder Beleidigungs-duelle mit Isa von der Müllkippe bestehen.

Ohne seinen Film dem Buch zu unterwerfen, ist Akin nah dran an der Stimmung des Romans. Zu jedem guten Roadmovie gehört ein kongenialer Soundtrack – und obwohl die Verbindung gelungen ist, Vorsicht: Es ist möglich, dass Sie beim Verlassen des Kinos dabei ertappt werden, wie Sie Richard Claydormans Ballade *Pour Adeline* pfeifen..“ *Yorcker*



ab 7. Klasse

## Moonlight

USA 2016, 121 min, ab 10 Klasse

„Ein Kino-Meisterwerk, das vieles bewegt: Regisseur Barry Jenkins erzählt in seinem mit dem Oscar ausgezeichneten Film *Moonlight* gefühlvoll von der Identitätsfindung eines jungen Afroamerikaners.“

*Moonlight* erzählt auch die Geschichte zweier Männer, die es geschafft haben, den Kreislauf der gesellschaftlichen Marginalisierung zu durchbrechen, die sich als Künstler einen Weg bis zu den Oscars gebahnt haben, wo beide nun für ihre autobiografisch gefärbte Story ausgezeichnet wurden. Es spielt kein Weißer mit in *Moonlight*, denn es ist eine Geschichte, die sich nicht vorrangig an den ethnischen Antagonisten richtet, sondern an die schwarze Gemeinde selbst, mit dem Ziel, von innen heraus einen Heilungsprozess zu erwirken, sich der Fessel verordneter Rollenmuster und Identitäten zu entledigen.

Barry Jenkins zelebriert die Vielschichtigkeit schwarzer Kultur und Lebensweise. Mit seinem meisterhaft emphatischen Film – als Musikstück wäre er ein Blues – öffnet er den Blick des Zuschauers für Seelendramen, die im kulturellen Diskurs allzu oft von agitatorischen Gangster- und Hip-Hop-Topoi überlagert werden. Dabei "vermenschlicht" Jenkins seine Milieu-Figuren nicht einfach: Das Wunder-volle, letztlich Universelle an seinem Film ist, dass sie ganz selbstverständlich Menschen sind.“ *Spiegel.de*



ab 10. Klasse

## Keeper

B, Ch, F 2015, 91 min, ab 9. Klasse

„Das sanfte, großartig gespielte Drama *Keeper* wirft die komplizierte Frage auf, ob Menschen ein Kind in die Welt setzen sollten, die selbst noch Kinder sind.“

Maxime und Mélanie beide 15 Jahre jung, genießen das Leben und ihre junge Liebe in vollen Zügen. Eines Tages fühlt Mélanie, dass sie schwanger ist.

Ein Test bestätigt diesen Verdacht wenig später tatsächlich und verunsichert die zwei Teenager zutiefst, vor allem Maxime, dem eine große Karriere als Fußball-Torwart vorausgesagt wird. Sollen sie sich für oder gegen das gemeinsame Baby entscheiden? Windeln wechseln und schlaflose Nächte statt Disko-Nächte und der Besuch der Fußball-Schule? Trotz aller Bedenken und geäußelter Zweifel von Freunden, Bekannten, Ärzten und der eigenen Familie, entscheiden sich Maxime und Mélanie, das Kind zu behalten.

... ist ein zartes, berührendes Drama, das die inneren und äußeren Kämpfe zweier Teenager, die im Alter von 15 Jahren ein Baby erwarten, für den Zuschauer nachempfindbar macht.“

*Cinema.ch*



ab 9. Klasse

## Rosemari

Dk, N, D 2016, 116 min, ab 9. Klasse

„Auf ihrer Hochzeitsfeier rücken die Sorgen der Fernsehjournalistin Unn Tove in den Hintergrund.“

Sie findet auf der Restaurant-Toilette ein zurück gelassenes Neugeborenes. Sechzehn Jahre später ist Unn Tove kinderlos geschieden und das Baby von damals bei Pflegeeltern zur Teenagerin Rosemari herangewachsen.

Mithilfe von Krankenhausakten macht Rosemari Unn Tove ausfindig, die sie irrtümlich für ihre leibliche Mutter hält. Trotz der Einwände ihrer besten Freundin und Kollegin Hilde begleitet Unn Tove die Suche nach Rosemaris Mutter mit der Kamera.

Der Fixstern von „Rosemari“ ist die Newcomerin Ruby Dagnall. Die Verletzungen der Titelfigur, die ihre eigene Herkunft und Identität klären will, macht Dagnall in vielen nonverbalen Gesten und stechenden Blicken deutlich. Wenn sie auftritt, gehört ihr die Bühne. Die fesselnden schauspielerischen Darbietungen intensivieren den lebensnah inszenierten Film, wobei die furios aufspielende Newcomerin als Herzstück des aus weiblicher Sicht erzählten Selbstfindungs-dramas in Erinnerung in bleibt.“ *Programmokino.de*



ab 9. Klasse

## Sieben Minuten nach Mitternacht

USA, Spanien 2016, 108 min, ab 7. Klasse

„Krankheit und Kino, diese Mischung gerät häufig zum Rührstück der sentimental Art. Wie die heikle Gratwanderung mit emotionaler Glaubwürdigkeit gelingt, zeigt dieses Drama um einen Teenager, der mit der unheilbaren Krebskrankheit seiner alleinerziehenden Mutter zurecht kommen muss. Basierend auf dem Jugendroman von Patrick Ness, entwickelt der Spanier Juan Antonio Bayona ein ebenso stimmiges wie bildgewaltiges Fantasy-Märchen über die Angst vor dem Tod - und den Mut, damit umzugehen.“



ab 7. Klasse

Leinwand-Ikone Sigourney Weaver gibt die nach außen sehr strenge, tatsächlich jedoch höchst verzweifelte Großmutter, die auch Aliens zur Tränen rühren dürfte. Bewegendes Arthaus-Kino der gefühlsechten Art!“

*Programmokino.de*

## Selma

GB/USA 2014, 128 min, ab 9. Klasse

„Der 7. März 1965, ging als *Blutiger Sonntag* in die Geschichte der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung ein.“

Die Schwarzen wollen nach Montgomery laufen, zur Hauptstadt des Bundesstaates Alabama, um für ihr Wahlrecht zu demonstrieren. Koffer haben sie dabei. Transparente nicht. Tränengaspatronen explodieren. Polizisten preschen auf Pferden in die flüchtende Menge. Gummiknüppel brechen Knochen. Die Kamera wackelt. Ein blutiges Desaster. Millionen Amerikaner verfolgen die Bilder roher Gewalt vor dem Fernseher. Moralisch haben die Bürgerrechtler gewonnen.



Ein Sieg fühlt sich manchmal wie eine Niederlage an. Bereits zwei Tage später, am 9. März, kehren die Demonstranten zur Edmund-Pettus-Bridge zurück. Diesmal mit Martin Luther King.“ *DIE ZEIT*

auch OmU & OF

## Disconnect

auch OmU & OF

„Ein überaus spannender Film zu einem hochaktuellen Thema. Beinahe jedermann (und -frau) wird sich in die Story hineinversetzen können und vielleicht wiedererkennen. Wie oft sitzt man am Tisch beisammen, und man selber oder wer anderes greift in die Tasche um kurz nachzusehen, ob eine SMS gekommen ist oder jemand was Neues auf Facebook gepostet hat.“

Nebst dem bekanntesten Sozialnetzwerk werden im Film auch Internet-Sicherheit, Cybermobbing und vor allem die Suche nach Aufmerksamkeit, Zuwendung thematisiert.

Ein Episodenfilm mit drei unabhängigen Handlungssträngen, die sich aber an gewissen Stellen treffen und überschneiden. Gleich von Beginn weg ist der Zuschauer mitten im Geschehen und schaut gebannt auf die Leinwand, um mitzuerfolgen, was als nächstes passiert.“

*Outnow.ch*

USA 2012, 115 min, ab 10. Kl.

# KINO für SCHULEN

## Captain Fantastic

USA 2016, 120 min, ab 9 Kl

„Vielschichtiges Drama über einen gesellschaftskritischen Vater und seine sechs Kinder, die in idyllischer Natur aufwachsen und eine Reise in die Realität, ins wirkliche Amerika, antreten müssen.“

Ben Cash ist hochbegabt und hat einen Wunsch. Er möchte seinen sechs Kindern alles geben, was die Welt zu bieten hat. Deswegen leben sie in den Wäldern im Nordwesten Amerikas in einem Einsiedler-Haus.

Er unterrichtet die Kinder nicht nur in schulischen Dingen, sondern zeigt ihnen, wie sie in freier Wildnis überleben können. Seine Frau erkrankt indes schwer und stirbt fernab. Der Schock trifft hart und sie machen sich quer durch das Land auf dem Weg zur Beerdigung.“

*Kino.de*

auch OmU & OF

## Nerve

USA 2016, 97 min, ab 9. Kl. - auch OmU / OF

„Im Gegensatz zu Vee ist ihre beste Freundin Sydney eine Draufgängerin, die nichts auslässt und jeden Blödsinn mitmacht.“

Kein Wunder also, dass sie bei einem neuen Onlinespiel namens *Nerve* mit dabei ist. Eine Art virtuelles "Wahrheit oder Pflicht" ist diese App, allerdings nur mit Pflicht: Zunehmend verrückte und bald auch halsbrecherische Aufgaben müssen die Spieler erfüllen. Dadurch gewinnen sie Geld, vor allem aber die wichtigste Währung unserer Tage: Aufmerksamkeit und Likes. Von Sydney angestachelt macht auch Vee den Schritt und wird zum Spieler. Und trifft bald auf den charmanten, aber undurchsichtigen Ian mit dem sie eine wilde Nacht durchlebt: Und das alles vor den Augen eines stetig größer werdenden Online-Publikums.

Die Brillanz von „Nerve“ ist, wie diese virtuelle Ebene mit der realen Teenie-Welt von Vee und ihren verknüpft wird, wie die typischen, alltäglichen Teenie-Probleme zum Katalysator für das halsbrecherische Online-Verhalten werden.“ *Programmokino.de*

## Who am I - Kein System ist sicher

D 2015, 114 min, ab 10. Kl.

Benjamin ist ein introvertierter junger Mann, der davon überzeugt ist, dass ihn in der realen Welt niemand wahrnimmt.

Also vertreibt sich das Computer-Genie die Zeit im Internet und feiert kleine Erfolgsergebnisse als Hacker. Als Benjamin den charismatischen Max trifft, der ebenfalls am Hacken interessiert ist, eröffnet sich eine neue Welt für den Außenseiter.

Gemeinsam mit dem impulsiven Stephan und dem paranoiden Paul gründen die beiden das Hacker-Kollektiv CLAY („Clowns Laughing@You“) und machen fortan mit harmlosen Cyber-Attacken von sich reden.

Um in die oberste Liga der Hacker-Szene aufzusteigen, knackt die Gruppe schließlich die Server des BND – und bringt sich damit in höchste Gefahr.

## Willkommen bei den Hartmanns

D 2016, 116 min, ab 9. Klasse

„Die Kinder sind aus dem nun viel zu großen Haus, – der pensionierten Lehrerin Angelika Hartmann fällt zu Hause die Decke auf den Kopf.“

So kommt Angelika auf die Idee, den nigerianischen Asylbewerber Diallo bei sich aufzunehmen. Ihr Mann Richard ist davon alles andere als begeistert.

Neugierig und mit klugen Fragen ist es Diallo, der neue Perspektiven in alte Denkmuster bringt. ....“ Der Film kann Ausgangspunkt sein, eine eigene Position zu formulieren und die dargestellten Vorurteile mit den eigenen abzugleichen. Zugleich lässt sich darüber diskutieren, welche Teile der Realität vom Film ausblendet und ob es angemessen ist, diese Thematik in Form einer kommerziellen Feelgood-Komödie aufzugreifen.“ *Visionkino.de*

## Aus unserem REPERTOIRE [nach Klassenstufen]

**Die Kinder aus No 97**  
103 min, ab 6. Klasse

**Der Taschendieb**  
97 min, ab 6. Klasse

**Krabat**  
120 min, ab 7. Klasse

**Almanya**, 95 min, ab 8. Kl.  
**Ben X**, 90 min, ab 8. Kl.

**Lion**  
100 min, ab 8. Klasse

**Das Tagebuch der Anne Frank**  
128 min, ab 9. Klasse

**Das Schicksal ist ein mieser Verräter**  
126 min, ab 9. Klasse

**Vielleicht lieber morgen**  
102 min, ab 9. Klasse

**Freedom Writers**  
123 min, ab 9. Klasse

**Fightgirl Ayse**  
123 min, ab 9. Klasse

**Slumdog Millionär**  
120 min, ab 9. Klasse

**Sophie Scholl**  
116 min, ab 9. Klasse.

**Der junge Karl Marx**  
118 min, ab 10. Klasse

**Gran Torino**  
116 min, ab 9. Klasse

**La famille Bélier**  
104 min, ab 9. Klasse

**Luther**  
118 min, ab 9. Klasse

**Luca tanzt leise**  
69 min, ab 10. Klasse

**Vier Könige**  
93 min, ab 10. Klasse

**Voll verzeckert -That Sugar Film**  
102 min, ab 8. Klasse

**Goethe!** 99 min, ab 10. Kl.

**Kriegerin**  
102 min, ab 10. Klasse

**Bridge of Spies**  
141 min, ab 10. Klasse

**Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen**  
118 min, ab 10. Klasse

**La La Land**  
128 min, ab 10. Klasse

**Marie Curie**  
100 min, ab 10. Klasse

